

(19)



(11)

EP 2 253 889 B1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des
Hinweises auf die Patenterteilung:
06.01.2016 Patentblatt 2016/01

(51) Int Cl.:
F24C 15/10 ^(2006.01)

(21) Anmeldenummer: **10162478.1**

(22) Anmeldetag: **11.05.2010**

(54) **TOPFTRÄGER FÜR GASHERDE UND GASHERDE MIT EINEM SOLCHEN TOPFTRÄGER**

POT HOLDER FOR GAS OVEN AND GAS OVEN WITH SAME

SUPPORT DE POT POUR FOURS À GAZ ET FOURS À GAZ DOTÉS D'UN TEL SUPPORT DE POT

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB
GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO
PL PT RO SE SI SK SM TR**

(30) Priorität: **22.05.2009 CN 200910026993**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
24.11.2010 Patentblatt 2010/47

(73) Patentinhaber: **BSH Hausgeräte GmbH
81739 München (DE)**

(72) Erfinder:
• **Guo, Li**
210000, Nanjing Jiangsu (CN)
• **Liu, Shenchang**
210000, Nanjing (CN)

(56) Entgegenhaltungen:
EP-A1- 0 964 207 EP-A1- 1 338 851
WO-A1-2004/023043 DE-A1- 2 930 456
DE-A1-102005 027 198 US-A- 2 861 563

EP 2 253 889 B1

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents im Europäischen Patentblatt kann jedermann nach Maßgabe der Ausführungsordnung beim Europäischen Patentamt gegen dieses Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

Technisches Gebiet

[0001] Die vorliegende Erfindung bezieht sich auf einen Gasherd und seine Bauteile.

Technischer Hintergrund

[0002] Die bisherigen Topfträger für Gasherde sind in der Regel als separate, trennbare Bauteile ausgeführt und liegen meistens auf der Deckplatte um den Gasbrenner eines Gasherdes auf. An der Deckplatte des Gasherdes ist üblicherweise eine untiefe Aussparung zur Arretierung des Topfträgers vorgesehen, wobei die Arretierung durch eine Grobpassung zwischen der Kante des Topfträgers und der Aussparung erfolgt. Zudem ist der Randbereich der Aussparung, aus ästhetischen Gründen, sowie um den Rand- bzw. Kantenbereich bei Verwendung sauber halten zu können, typischerweise abgerundet. Dies führt beim Einsatz des Gasherdes oder während der Reinigung der Deckplatte, aufgrund der Grobpassung zwischen Topfträger und Aussparung, oft zu einer Verschiebung oder Gleitbewegung des Topfträgers in der Nähe des Randbereichs der Aussparung. Falls die gesamte Deckplatte des Gasherdes aus Metall (z.B. Edelstahl) besteht oder auch wenn der Gasherd eine aus Glas hergestellte Deckplatte und zusätzlich eine Anlagefläche zum Topfträger in Form einer metallischen Abtropfschale aufweist, so kann eine derartige Verschiebung oder Gleitbewegung zur Kratzerbildung an der Herdoberfläche oder zum Abreißen des daran aufgetragenen Lackes führen. Deshalb ist bei den bestehenden Gasherden der Topfträger an seiner Unterseite mit einer Gummiauflage versehen. Durch eine Gummiauflage lässt sich jedoch nur der Verschleiß zwischen dem Topfträger und der Oberfläche der Deckplatte vermeiden, die Reibung zwischen der Seitenfläche des Topfträgers und dem Rand der Aussparung ist weiterhin vorhanden. Außerdem lösen sich solche Gummiauflagen oft vom Topfträger ab. Aus der chinesischen Offenlegungsschrift CN2651626Y ist ein Topfträger mit einer fest verbundenen Gummiauflage bekannt, welche jedoch hinsichtlich ihrer Montage großen Aufwand mit sich bringt und nicht für alle Typen von Topfträgern verwendbar ist.

[0003] Aus der WO2004023043A1 ist ein gattungsgemäßer Topfträger bekannt, dessen Standfüße aus elastischem Material gebildet sind. Die Standfüße können dabei im Bereich der Ecken eines viereckigen Topfträgers angeordnet sein.

Darstellung der Erfindung

[0004] Der vorliegenden Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, einen Topfträger anzubieten, bei dem die Einbaustelle zur Montage einer elastischen Unterlage leicht herzustellen ist.

[0005] Eine weitere Aufgabe der Erfindung ist es, einen Gasherd mit einem solchen Topfträger anzubieten.

[0006] Erfindungsgemäß wird die Aufgabe gelöst durch einen Topfträger für Gasherde mit einem, einen Aufstellrahmen enthaltenden, metallischen Grundkörper und einer Mehrzahl von an der Unterseite des Aufstellrahmens angeschlossenen, elastischen Unterlagen aus elastischem Werkstoff, die jeweils einen Bodenteil und einen über dem Bodenteil hervorragenden Befestigungsteil aufweisen, wobei an der Unterseite des Aufstellrahmens eine der Anzahl der elastischen Unterlagen entsprechende Anzahl von Eingriffsnuten vorgesehen sind und der Befestigungsteil in der Form mit der Eingriffsnut korrespondiert und in diese eingreift. Der erfindungsgemäße Topfträger ist dadurch gekennzeichnet, dass die elastische Unterlage weiterhin zumindest eine im Bereich des Seitenrandes des Bodenteils angeordnete Seitenflanke umfasst, die mit ihrer Außenkante über ein jeweiliges Rahmenteil des Aufstellrahmens herausragt. Mit einem derart ausgebildeten Topfträger der Erfindung, bei dem die elastische Unterlage mit einer Seitenflanke versehen ist, welche beim Eingriff des Befestigungsteils in die Eingriffsnut mit ihrer Außenkante über das jeweilige Rahmenteil des Aufstellrahmens herausragt, kann bei Verwendung oder während der Reinigung eine starre Kollision und/oder Reibung zwischen Topfträger und Deckplatte vermieden und somit Verschleiß und Kratzerbildung an der Oberfläche der Deckplatte ausgeschlossen werden. Zusätzlich dazu kann der erfindungsgemäße Topfträger aufgrund des weiter erhöhten Reibungswiderstands zwischen Topfträger und Deckplatte im eingesetzten Zustand stabiler auf der Deckplatte aufliegen.

[0007] In einem Ausführungsbeispiel des erfindungsgemäßen Topfträgers befinden sich die Eingriffsnuten in jeweils einer Ecke an der Unterseite des Aufstellrahmens und die elastische Unterlage umfasst zwei an zwei benachbarten Seitenrändern des Bodenteils angeordnete, aneinander angrenzende Seitenflanken, die beim Eingriff des Befestigungsteils in die Eingriffsnut mit ihrer Außenkante über das jeweilige Rahmenteil des Aufstellrahmens herausragen.

[0008] In einem weiteren Ausführungsbeispiel des erfindungsgemäßen Topfträgers weisen der Befestigungsteil und die Eingriffsnut eine annähernd zylindrische Form auf. Ein solcher Aufbau lässt sich auf einfache Weise bearbeiten bzw. herstellen.

[0009] In einem weiteren Ausführungsbeispiel des erfindungsgemäßen Topfträgers bilden die angrenzenden Seitenflanken an den beiden benachbarten Seitenrändern der elastischen Unterlage eine Ausrundung. Diese Ausrundung definiert für die elastische Unterlage eine Außenkontur, welche die Deckplatte des Gasherdes, insbesondere den Randbereich der Aussparung zur groben Positionierung des Topfträgers an der Deckplatte von einer starren Kollision und/oder Reibung mit dem Eckenbereich des Topfträgers befreien kann. Dadurch wird eine Schutzwirkung der Deckplatte gezielt.

[0010] Erfindungsgemäß ist an der Unterseite des Aufstellrahmens ein Vorsprung in jeweils einer Ecke angeformt, wobei die innere Seitenfläche der angrenzenden Seitenflanken an den beiden benachbarten Seitenrändern der elastischen Unterlage der der jeweiligen Ecke des Aufstellrahmens zugewandten Seitenfläche des Vorsprungs zugeordnet ist. Bei einem derart ausgebildeten Topfträger ist die Einbaustelle zur Montage der elastischen Unterlage leichter herzustellen. Wird der Topfträger beispielsweise durch Gießen hergestellt, so kann die jeweilige Struktur des Topfträgers zur Verbindung mit der elastischen Unterlage auf einfache Weise mit einer Gussform durch einen Gießvorgang realisiert werden.

[0011] In einem weiteren Ausführungsbeispiel des erfindungsgemäßen Topfträgers ist der Aufstellrahmen im Wesentlichen viereckig ausgeführt und umfasst zwei nach oben gewölbte, konvexe Rahmenteile und zwei gerade Rahmenteile. Mit dieser Ausgestaltung lässt sich einerseits durch die Passung zwischen den gegenüberliegenden, geraden Rahmenteilen und der Aussparung der Deckplatte eine grobe Positionierung des Topfträgers erreichen. Andererseits ermöglichen die gegenüberliegenden, konvexen Rahmenteile es, eine Berührung zwischen dem Viereck und der Deckplatte und damit verbundenen Verschleiß zu vermeiden. Durch die Anordnung der konvexen Rahmenteile, anstatt von vier geraden Rahmenteilen, kann zudem der gesamte Topfträger bzw. der gesamte Gasherde einen visuell lebhaften Eindruck machen. Dementsprechend kann gesagt werden, dass dieses Ausführungsbeispiel des Topfträgers der vorliegenden Erfindung Vorteile sowohl bei der praktischen Verwendung als auch bezüglich visueller Effekte bietet.

[0012] In einem weiteren Ausführungsbeispiel des erfindungsgemäßen Topfträgers weist der Aufstellrahmen eine Dicke auf, die kleiner ist als die Breite des Aufstellrahmens. Dadurch wird die Stabilität des erfindungsgemäßen Topfträgers weiter erhöht.

[0013] In einem weiteren Ausführungsbeispiel des erfindungsgemäßen Topfträgers ist der Grundkörper als Gussteil ausgeführt. Auf diese Weise können die Herstellungskosten niedrig gehalten werden.

[0014] Des Weiteren wird die Aufgabe der Erfindung gelöst durch einen Gasherde mit einer Deckplatte, einem an der Deckplatte angebrachten Gasbrenner und einem Topfträger gemäß einem der oben beschriebenen Ausführungsbeispiele der vorliegenden Erfindung, wobei der Topfträger auf der Deckplatte um den Gasbrenner aufliegt.

Beschreibung der Figuren

[0015] Im Folgenden wird mit Hilfe der beigefügten Zeichnungen die vorliegende Erfindung näher erläutert. Dabei zeigt:

FIG. 1 eine schematische dreidimensionale Darstellung eines erfindungsgemäßen Topfträgers für

Gasherde,

FIG. 2 eine dreidimensionale Explosionszeichnung eines erfindungsgemäßen Topfträgers für Gasherde,

5 FIG. 3 eine weitere dreidimensionale Explosionsansicht eines erfindungsgemäßen Topfträgers für Gasherde von unten,

FIG. 4 eine vergrößerte Darstellung des mit A gekennzeichneten Bereichs in FIG. 3,

10 FIG. 5 eine schematische dreidimensionale Darstellung einer elastischen Unterlage eines erfindungsgemäßen Topfträgers für Gasherde,

FIG. 6 eine Draufsicht eines erfindungsgemäßen Topfträgers für Gasherde,

15 FIG. 7 einen Teilschnitt durch die Linie A-A in FIG. 6, FIG. 8 einen Teilschnitt durch die Linie B-B in FIG. 6, und

20 FIG. 9 eine schematische dreidimensionale Darstellung eines erfindungsgemäßen Gasherdes mit einem erfindungsgemäßen Topfträger für Gasherde.

[0016] Wie in FIG. 1 bis 8 gezeigt, bietet die vorliegende Erfindung einen Topfträger 1 für Gasherde an, der einen metallischen Grundkörper und eine Mehrzahl von elastischen Unterlagen 4 aus elastischem Werkstoff umfasst, wobei der Grundkörper einen Aufstellrahmen 2 enthält und die elastischen Unterlagen 4 an der Unterseite des Aufstellrahmens 2 angeschlossen sind. Die elastische Unterlage 4 weist einen Bodenteil 4c und einen über dem Bodenteil 4c hervorragenden Befestigungsteil 4a auf. Die elastischen Unterlagen können aus Kautschuk oder Silikagel bestehen. An der Unterseite des Aufstellrahmens 2 sind eine der Anzahl der elastischen Unterlagen 4 entsprechende Anzahl von Eingriffsnuten 5 vorgesehen. Der Befestigungsteil 4a korrespondiert in der Form mit der Eingriffsnut und greift in diese ein. Überdies umfasst die elastische Unterlage 4 zumindest eine im Bereich des Seitenrandes des Bodenteils 4c angeordnete Seitenflanke 4b, die beim Eingriff des Befestigungsteils 4a in die Eingriffsnut 5 mit ihrer Außenkante über das jeweilige Rahmenteil 2a, 2b des Aufstellrahmens 2 herausragt. Die Eingriffsnuten 5 befinden sich in jeweils einer Ecke an der Unterseite des Aufstellrahmens 2. Die elastische Unterlage 4 umfasst zwei an zwei benachbarten Seitenrändern des Bodenteils 4c angeordnete, aneinander angrenzende Seitenflanken 4b. Wie aus FIG. 6 bis 8 ersichtlich ist, ragen diese angrenzenden Seitenflanken 4b beim Eingriff des Befestigungsteils 4a in die Eingriffsnut 5 mit ihrer Außenkante über das jeweilige Rahmenteil des Aufstellrahmens 2 heraus. Ferner weisen der Befestigungsteil 4a und die Eingriffsnut 5 eine annähernd zylindrische Form auf. Darauf ist aber die vorliegende Erfindung nicht beschränkt, sondern jede Formvariation, die im Rahmen der Erfindung an dem Befestigungsteil 4a und der Eingriffsnut 5 vorgenommen wird, fällt in den Schutzbereich der Erfindung. Die angrenzenden Seitenflanken 4b an den beiden benachbarten Sei-

tenrändern der elastischen Unterlage 4 bilden eine Ausrundung. Des Weiteren ist an der Unterseite des Aufstellrahmens 2 ein Vorsprung 2c in jeweils einer Ecke angeformt, wobei die innere Seitenfläche der angrenzenden Seitenflanken 4b an den beiden benachbarten Seitenrändern der elastischen Unterlage 4 der der jeweiligen Ecke des Aufstellrahmens 2 zugewandten Seitenfläche des Vorsprungs 2c zugeordnet ist.

[0017] Wie aus FIG. 6 bis 8 weiterhin hervorgeht, ist der Aufstellrahmen 2 im Wesentlichen viereckig ausgeführt und umfasst zwei nach oben gewölbte, konvexe Rahmentteile 2a und zwei gerade Rahmentteile 2b. Die Dicken T1, T2 des Aufstellrahmens 2 sind kleiner als seine Breite W. Darüber hinaus ist der Grundkörper des Topfträgers als Gussteil ausgeführt. Alternativ kann er aber auch als mit anderen mechanischen Bearbeitungsverfahren hergestelltes Metallteil ausgebildet sein.

Zusätzlich dazu liefert die vorliegende Erfindung einen Gasherdd mit einem erfindungsgemäßen Topfträger, der eine Deckplatte 6, einen an der Deckplatte angebrachten Gasbrenner 7 und den erfindungsgemäßen Topfträger umfasst, wobei der Topfträger auf der Deckplatte um den Gasbrenner aufliegt. Daneben sind noch als Schalter des Gasherdes Drehknöpfe zur Betätigung des Gasherdes vorgesehen.

Bezugszeichenliste

[0018]

- | | |
|----|--------------------------|
| 1 | Topfträger |
| 2 | Aufstellrahmen |
| 2a | Konvexes Rahmenteil |
| 2b | Gerades Rahmenteil |
| 2c | Vorsprung |
| 3 | Stützarm |
| 4 | Elastische Unterlage |
| 4a | Befestigungsteil |
| 4b | Seitenflanke |
| 4c | Bodenteil |
| 5 | Eingriffsnut |
| 6 | Deckplatte des Gasherdes |
| 7 | Gasbrenner |
| 8 | Drehknopf des Gasherdes |

Patentansprüche

1. Topfträger (1) für Gasherde mit einem, einen Aufstellrahmen (2) enthaltenden, metallischen Grundkörper und einer Mehrzahl von an der Unterseite des Aufstellrahmens (2) angeschlossenen, elastischen Unterlagen (4) aus elastischem Werkstoff, die jeweils einen Bodenteil (4c) und einen über dem Bodenteil (4c) hervorragenden Befestigungsteil (4a) aufweisen, wobei an der Unterseite des Aufstellrahmens (2) eine der Anzahl der elastischen Unterlagen (4) entsprechende Anzahl von Eingriffsnuten (5) vor-

gesehen sind und der Befestigungsteil (4a) in der Form mit der Eingriffsnut korrespondiert und in diese eingreift, wobei die elastische Unterlage (4) weiterhin zumindest eine im Bereich des Seitenrandes des Bodenteils (4c) angeordnete Seitenflanke (4b) umfasst, die beim Eingriff des Befestigungsteils (4a) in die Eingriffsnut (5) mit ihrer Außenkante über ein jeweiliges Rahmenteil (2a, 2b) des Aufstellrahmens (2) herausragt, **dadurch gekennzeichnet, dass** an der Unterseite des Aufstellrahmens (2) ein Vorsprung (2c) in jeweils einer Ecke angeformt ist, wobei die innere Seitenfläche der angrenzenden Seitenflanken (4b) an den beiden benachbarten Seitenrändern der elastischen Unterlage (4) der der jeweiligen Ecke des Aufstellrahmens (2) zugewandten Seitenfläche des Vorsprungs (2c) zugeordnet ist.

2. Topfträger (1) nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** sich die Eingriffsnuten (5) in jeweils einer Ecke an der Unterseite des Aufstellrahmens (2) befinden und die elastische Unterlage (4) zwei an zwei benachbarten Seitenrändern des Bodenteils (4c) angeordnete, aneinander angrenzende Seitenflanken (4b) umfasst, die beim Eingriff des Befestigungsteils (4a) in die Eingriffsnut (5) mit ihrer Außenkante über das jeweilige Rahmenteil des Aufstellrahmens (2) herausragen.

3. Topfträger (1) nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Befestigungsteil (4a) und die Eingriffsnut (5) eine annähernd zylindrische Form aufweisen.

4. Topfträger (1) nach einem der Ansprüche 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** die angrenzenden Seitenflanken (4b) an den beiden benachbarten Seitenrändern der elastischen Unterlage (4) eine Ausrundung bilden.

5. Topfträger (1) nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Aufstellrahmen (2) im Wesentlichen viereckig ausgeführt ist und zwei nach oben gewölbte, konvexe Rahmentteile (2a) und zwei gerade Rahmentteile (2b) umfasst.

6. Topfträger (1) nach einem der Ansprüche 1 bis 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Aufstellrahmen (2) eine Dicke (T1, T2) aufweist, die kleiner ist als die Breite (W) des Aufstellrahmens.

7. Topfträger (1) nach einem der Ansprüche 1 bis 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Grundkörper als Gussteil ausgeführt ist.

8. Gasherdd mit einer Deckplatte (6), einem an der Deckplatte (6) angebrachten Gasbrenner (7) und einem Topfträger (1) gemäß einem der Ansprüche 1 bis 7, wobei der Topfträger auf der Deckplatte um

den Gasbrenner aufliegt.

Claims

1. Pot holder (1) for gas ovens, having a metallic base body containing a mounting frame (2), and a plurality of elastic supports (4) connected to the lower side of the mounting frame (2), said supports (4) being made from elastic material and each having a base part (4c) and a fastening part (4a) that protrudes over the base part (4c), wherein a number of engaging grooves (5) corresponding to the number of elastic supports (4) are provided on the lower side of the mounting frame (2), and the fastening part (4a) corresponds in shape to the engaging groove and engages into it, wherein the elastic support (4) further comprises at least one side flank (4b) that is arranged in the region of the side edge of the base part (4c) and the outer edge of which projects over a respective frame part (2a, 2b) of the mounting frame (2) when the fastening part (4a) engages into the engaging groove (5), **characterised in that** a projection (2c) is integrally moulded in each corner on the lower side of the mounting frame (2), wherein the inner side surface of the adjoining side flanks (4b) is assigned to the two adjacent side edges of the elastic support (4) of the side surface of the projection (2c) facing the respective corner of the mounting frame (2).
2. Pot holder (1) according to claim 1, **characterised in that** the engaging grooves (5) are in each case located in a corner on the lower side of the mounting frame (2) and the elastic support (4) comprises two side flanks (4b) that adjoin one another and are arranged on two adjacent side edges of the base part (4c), and the outer edge of which protrudes over the respective frame part of the mounting frame (2) when the fastening part (4a) is engaged into the engaging groove (5).
3. Pot holder (1) according to claim 1 or 2, **characterised in that** the fastening part (4a) and the engaging groove (5) have an approximately cylindrical shape.
4. Pot holder (1) according to one of claims 3, **characterised in that** the adjoining side flanks (4b) form a fillet at the two adjacent side edges of the elastic support (4).
5. Pot holder (1) according to one of claims 1 to 4, **characterised in that** the mounting frame (2) is designed to be essentially quadrangular and comprises two upwardly cambered, convex frame parts (2a) and two straight frame parts (2b).
6. Pot holder (1) according to one of claims 1 to 5, **char-**

acterised in that the mounting frame (2) has a thickness (T1, T2) which is less than the width (W) of the mounting frame.

7. Pot holder (1) according to one of claims 1 to 6, **characterised in that** the base body is designed as a cast part.
8. Gas oven with a cover plate (6), a gas burner (7) attached to the cover plate (6) and a pot holder (1) according to one of claims 1 to 7, wherein the pot holder rests on the cover plate around the gas burner.

Revendications

1. Support pour récipient (1) pour cuisinières à gaz comprenant un corps de base métallique contenant un cadre d'appui (2) et comprenant une pluralité de supports élastiques (4) raccordés au côté inférieur du cadre d'appui (2), constitués de matière élastique, qui présentent respectivement une partie de fond (4c) et une partie de fixation (4a) faisant saillie au-dessus de la partie de fond (4c), un nombre de rainures de prise (5) correspondant au nombre de supports élastiques (4) étant ménagées et la partie de fixation (4a) correspondant au point de vue forme à la rainure de prise et ayant prise dans celle-ci, le support élastique (4) comprenant en outre au moins un flanc latéral (4b) disposé dans la zone du bord latéral de la partie de fond (4c), lequel flanc latéral, lorsque la partie de fixation (4a) a prise dans la rainure de prise (5), fait saillie avec son arête extérieure au-delà d'une partie de cadre respective (2a, 2b) du cadre d'appui (2), **caractérisé en ce que** sur le côté inférieur du cadre d'appui (2), une saillie (2c) est formée dans respectivement un coin, la surface latérale intérieure des flancs latéraux voisins (4b) sur les deux bords latéraux voisins du support élastique (4) étant attribuée à la surface latérale de la saillie (2c), tournée vers le coin respectif du cadre d'appui (2).
2. Support pour récipient (1) selon la revendication 1, **caractérisé en ce que** les rainures de prise (5) se trouvent dans respectivement un coin sur le côté inférieur du cadre d'appui (2) et **en ce que** le support élastique (4) comprend deux flancs latéraux (4b) adjacents l'un à l'autre, disposés sur deux bords latéraux voisins de la partie de fond (4c), lesquels, lorsque la partie de fixation (4a) a prise dans la rainure de prise (5), font saillie avec leur arête extérieure au-delà de la partie de cadre respective du cadre d'appui (2).
3. Support pour récipient (1) selon la revendication 1 ou 2, **caractérisé en ce que** la partie de fixation (4a) et la rainure de prise (5) présentent une forme ap-

proximativement cylindrique.

4. Support pour récipient (1) selon la revendication 3, **caractérisé en ce que** les flancs latéraux adjacents (4b) sur les deux bords latéraux du support élastique (4) forment un arrondissement. 5

5. Support pour récipient (1) selon l'une quelconque des revendications 1 à 4, **caractérisé en ce que** le cadre d'appui (2) est réalisé essentiellement de manière carrée et **en ce qu'il** comprend deux parties de cadre (2a) convexes, bombées vers le haut, et deux parties de cadre rectilignes (2b). 10

6. Support pour récipient (1) selon l'une quelconque des revendications 1 à 5, **caractérisé en ce que** le cadre d'appui (2) présente une épaisseur (T1, T2) qui est plus petite que la largeur (W) du cadre d'appui. 15
20

7. Support pour récipient (1) selon l'une quelconque des revendications 1 à 6, **caractérisé en ce que** le corps de base est réalisé comme pièce moulée en fonte. 25

8. Cuisinière à gaz comprenant une plaque de recouvrement (6), un brûleur à gaz (7) placé sur la plaque de recouvrement (6) et un support pour récipient (1) selon l'une quelconque des revendications 1 à 7, le support pour récipient reposant autour du brûleur à gaz sur la plaque de recouvrement. 30

35

40

45

50

55

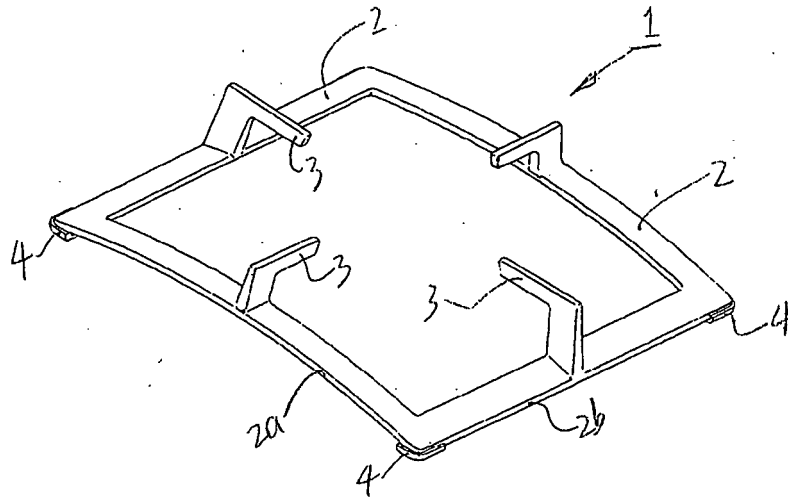


FIG. 1

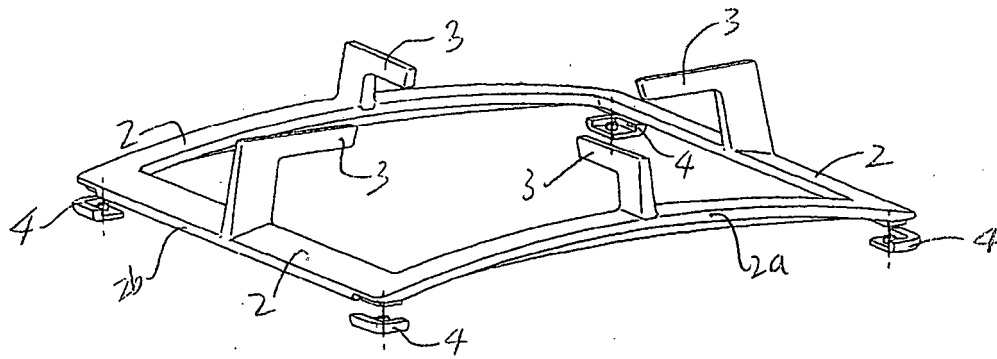


FIG. 2

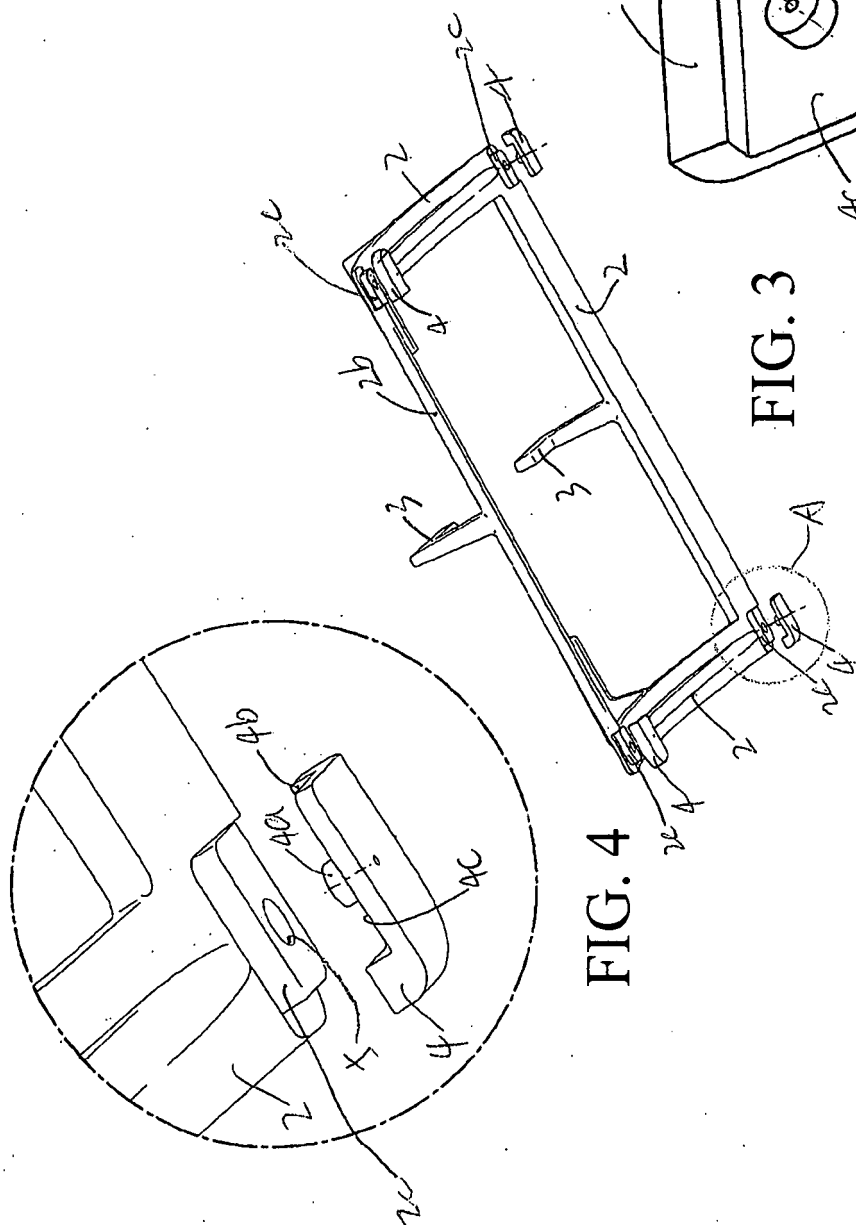


FIG. 4

FIG. 3

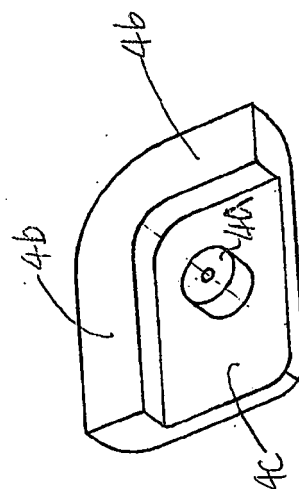


FIG. 5

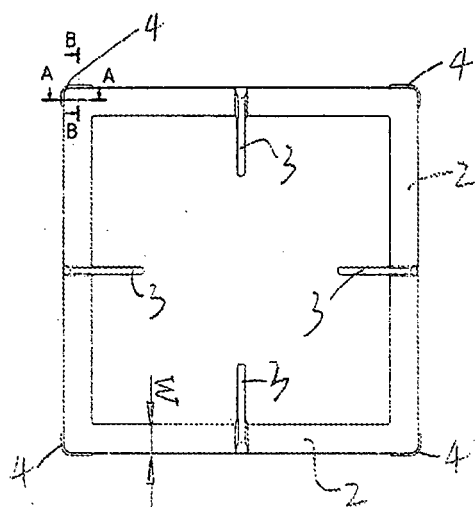


FIG. 6

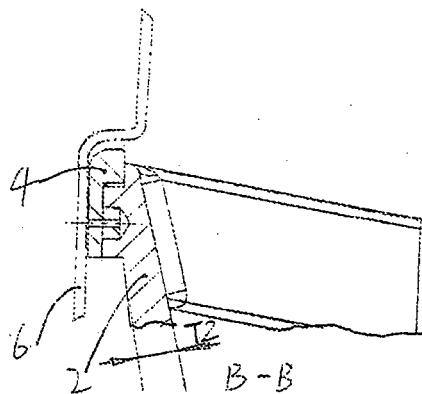


FIG. 8

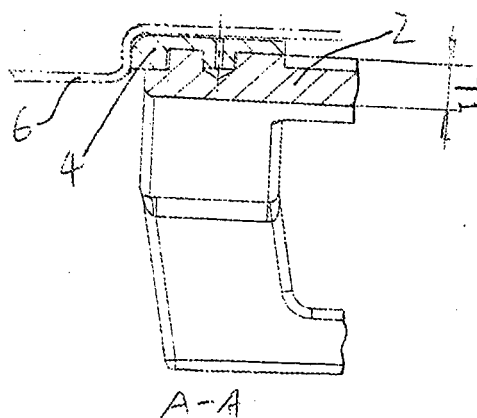


FIG. 7

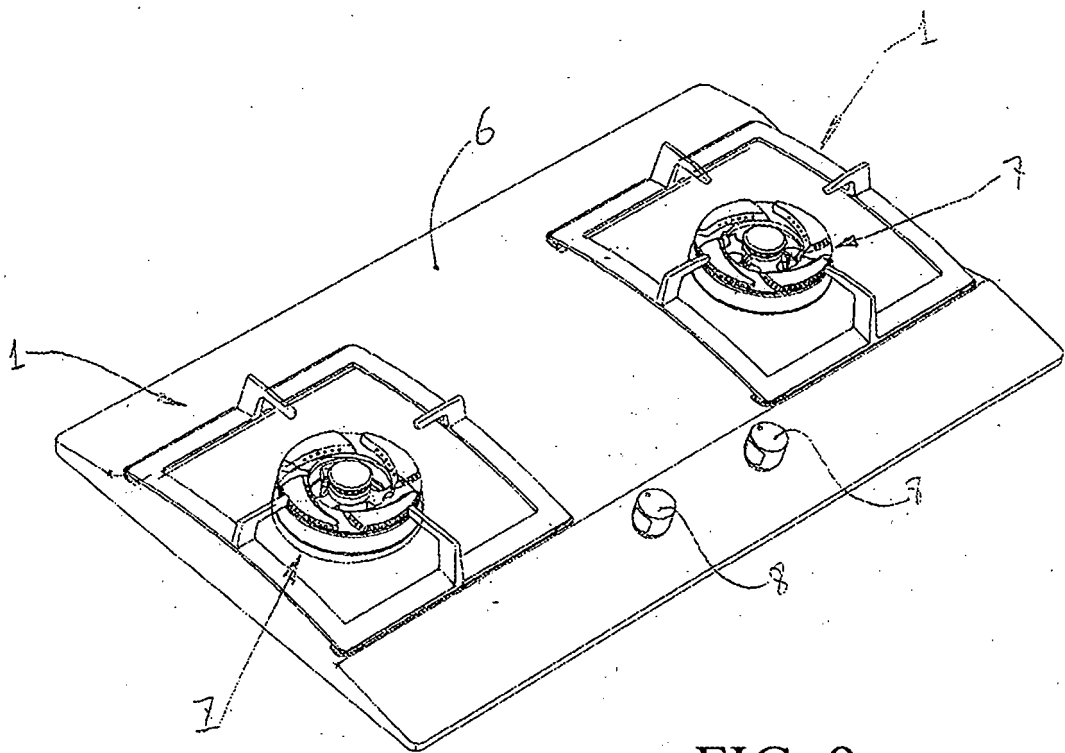


FIG. 9

IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- CN 2651626 Y [0002]
- WO 2004023043 A1 [0003]